

18.08.2017

Kleine Anfrage 199

des Abgeordneten Herbert Strotebeck AfD

Machen auch Flüchtlinge aus NRW Urlaub in ihren Heimatländern?

Prolog: Laut Ausländerbehörden in Baden-Württemberg machen sogenannte Flüchtlinge seit 2014 mehrfach Urlaub in ihren Heimatländern.¹ Nach der Rückkehr aus ihrem Urlaub in der Heimat behielten die „Geflüchteten“ ihren Schutzstatus als Asylbewerber. Reiseländer der „Flüchtlinge“ sind unter anderem der Irak und Syrien. Ein Hin- und Rückflug von Frankfurt am Main nach Bagdad kostet laut Flugpreisvergleichsseite Swoodoo pro Person im September mindestens 440 Euro.

Die Ausländerbehörden Baden-Württembergs haben bislang 100 „Schutzsuchende“ registriert, welche im Heimaturlaub waren. Zusätzlich ist von einer Dunkelziffer auszugehen.² Bereits im September 2016 gab es Berichte über Heimaturlaube von „Flüchtlingen“.³ Da über 80 Prozent der „Flüchtlinge“ ohne Pass nach Deutschland kommen, gibt es für sie einen „deutschen Reiseausweis für Flüchtlinge und Staatenlose“⁴, mit dem sie offensichtlich in ihre Heimat reisen können.⁵

¹ <https://www.welt.de/politik/deutschland/article167750009/Fluechtlinge-machten-offenbar-mehrfach-Urlaub-in-Heimatlaendern.html>

² https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-laender-fluechtlinge-reisen-heim-so-reagieren-politiker-_arid,1097760.html

³ http://www.focus.de/politik/deutschland/fluechtlinge-auf-heimaturlaub-warum-die-antraege-haeufig-genehmigt-werden_id_5928238.html

⁴ [https://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=2778&ffmparf_id_inhalt\]=7828103](https://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=2778&ffmparf_id_inhalt]=7828103)

⁵ <https://www.welt.de/politik/deutschland/article158111356/Wann-ein-Fluechtling-Heimaturlaub-machen-darf.html>

Datum des Originals: 18.08.2017/Ausgegeben: 18.08.2017

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Liegen der Landesregierung und/oder den Ausländerbehörden in NRW Erkenntnisse vor, dass auch „Flüchtlinge“ aus NRW seit 2014 Urlaub in ihrer Heimat machen?
2. Wenn nein, plant die Landesregierung in Zukunft zu überprüfen, wo „Flüchtlinge“ ihren Urlaub im Ausland verbringen?
3. Wenn ja, wie viele „Flüchtlinge“ haben seit 2014 Urlaub in ihrer Heimat gemacht (bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Urlaubsland)?
4. Wenn ja, mit welchen finanziellen Mitteln finanzieren die „Flüchtlinge“ die relativ teuren Reisen in ihre Heimat (bitte aufschlüsseln nach staatlichen Zuschüssen)?
5. Verlieren „Flüchtlinge“ aus NRW nach ihrem Heimaturlaub ihren Schutzstatus bzw. würden sie ihn bei Aufdeckung der Urlaubsreise verlieren?

Herbert Strotebeck